

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport

Sitzungsdatum: Dienstag, den 21.09.2021
Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 18:55 Uhr
Ort, Raum: / in der Mensa der Oberschule Dinklage, Eingang an der Schulstr.

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Frank Bittner

Allg. Vertreter des Bürgermeisters

Herr Carl Heinz Putthoff

Amtsleiter

Herr Alfons Echtermann

Verwaltung

Herr Sven Friedrich

Protokollant/in

Frau Heidi Bellersen

stellv. Ausschuss Vorsitzende/r

Frau Claudia Bausen BFD

ordentliches Mitglied

Herr Joseph Behrens CDU

Herr Markus Blömer SPD

Frau Nicole Bramlage CDU

Herr Tim Julian Dorniak CDU

Herr Andreas Nordiek CDU

Frau Tanja Ruhe CDU

Ratsmitglied

Herr Ingo Wessels SPD

ordentliches Mitglied

Herr Andreas Windhaus CDU

stimmberechtigtes Mitglied

Frau Hildegard Herms-Westendorf

Frau Christine Stottmann

Herr Stefan Fiebig

Abwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Herr Florian Hinxlage BFD

ordentliches Mitglied

Herr Robert Blömer CDU

Herr Tobias Blömer BFD

Herr Christian Garvels CDU

Herr Udo Quaschigroch SPD

dafür Joe Berens

dafür Ingo Wessels

stimmberechtigtes Mitglied

Tagesordnung:

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 2** Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport vom 05.07.2021
- 3** Verpflichtung des stimmberechtigten Mitgliedes Stefan Fiebig nach § 42 NGO und Pflichtenbelehrung nach § 28 NGO durch den Bürgermeister
Vorlage: DS-18-0598
- 4** Raumluftechnische Anlagen in den Schulen
Vorlage: DS-18-0599
- 5** Kostenbeteiligung der Stadt Dinklage inkl. der Beschulung der Förderschule Kardinal-von-Galen Haus Dinklage
Vorlage: DS-18-0600
- 6** Antrag der Grundschulen auf Ankauf von Musikinstrumenten
Vorlage: DS-18-0601
- 7** Mitteilungen
- 8** Anfragen und Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Stellvertretende Vorsitzende Bausen eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport um 17:30 Uhr. Sie begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und die Presse. Weiter begrüßt Sie Herr Tegler vom IBT Ingenieurbüro, Vechta. Sodann stellt sie die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

zu 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport vom 05.07.2021

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport vom 05.07.2021 – öffentlicher Teil – wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 2 Enthaltungen

**zu 3 Verpflichtung des stimmberechtigten Mitgliedes Stefan Fiebig nach § 42 NGO und Pflichtenbelehrung nach § 28 NGO durch den Bürgermeister
Vorlage: DS-18-0598**

Bürgermeister Bittner begrüßt den neuen Schulleiter der Oberschule Dinklage, Herrn Fiebig, und teilt mit, dass Herr Fiebig nach der Verpflichtung als ständiges Mitglied dem Ausschuss für Schule, Kultur und Sport angehöre und somit auch stimmberechtigt sei. Sodann verpflichtet er Herrn Fiebig nach den Bestimmungen des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) und weist auf die nach den §§ 40 – 42 NKomVG obliegenden Pflichten hin.

Bürgermeister Bittner überreicht einen Auszug aus dem NKomVG mit den vorstehend genannten Paragraphen, welcher von Herrn Fiebig unterschrieben wird.

Bürgermeister Bittner und stellvertr. Ausschussvorsitzende Bausen begrüßen Herrn Fiebig als stimmberechtigtes Mitglied und freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Herr Fiebig bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern und trägt kurz zu seiner Person und seinem beruflichen Werdegang vor.

**zu 4 Raumluftechnische Anlagen in den Schulen
Vorlage: DS-18-0599**

Bürgermeister Bittner begrüßt Herrn Tegeler vom Ingenieurbüro IBT. Er teilt mit, dass aktuell im Landkreis eine Diskussion entstanden sei, ob der Einbau von RLT-Anlagen noch notwendig und umsetzbar sei. Somit übergibt er das Wort an Herrn Tegeler.

Herr Tegeler bedankt sich für die Einladung und regt an, dass umgehend mit der Planung der RLT- Anlagen begonnen werden sollte, um die Installation der RLT-Anlagen so schnell wie möglich ausschreiben zu können. Da die Förderung der Anlagen bis zum 19.07.2022 begrenzt sei, können die Installationsarbeiten nicht ausschließlich in den Ferien durchgeführt werden, sondern müssen im laufenden Schulbetrieb erfolgen. Um die Arbeiten im Bewilligungszeitraum umzusetzen, sei Voraussetzung, dass Geräte vorhanden seien. Er teilt mit, dass die Lieferzeit der RLT-Anlagen derzeit 14-20 Wochen betrage. So sei eine Fertigstellung bis zum Ende der Förderung eine „sportliche“ Aufgabe.

Herr Tegeler führt zu den unterschiedlichen Anlagentypen aus und spricht sich für eine dezentrale Lösung aus.

Mitglied Windhaus äußert Bedenken, ob die Maßnahme fristgerecht umgesetzt werden könne. Hierzu regt Herr Tegeler an, in die Ausschreibung eine zeitliche Frist einzubauen. Sollte der Termin seitens der ausführenden Firmen nicht gehalten werden, so könne die Ausschreibung immer noch zurückgezogen werden.

Mitglied M. Blömer spricht sich für eine Anschaffung der Geräte aus, da durch die Wärmerückgewinnung ein energetischer Gewinn vorhanden sei.

Mitglied Ruhe fragt an, ob hohe Folgekosten zu erwarten seien. Herr Tegeler gibt vierteljährlich Kosten in Höhe von ca. 40-50 Euro pro Gerät für den Filterwechsel an.

Schulleiter Fiebig erkundigt sich nach dem zu erwartenden Stromverbrauch und ob das vorhandene Stromnetz ausreichend sei, um die Anlagen zu betreiben. Bezugnehmend merkt Herr Tegeler an, dass die Stadt Dinklage vorab prüfen müsse, ob genügend Stromleistung zur Verfügung stehe.

Auf die Frage von Mitglied Windhaus, ob der Einbau im laufenden Schulbetrieb möglich sei, entsteht eine Diskussion, in der sich die Schulleiterinnen der Grundschulen dahingehend aussprechen, dass diese Unannehmlichkeiten in Kauf genommen werden, da die RLT-Anlagen sehr gewünscht seien.

Mitglied Bausen fragt an, wie lange der Einbau dauere. Hierzu teilt Herr Tegeler mit, dass für jeweils 2 Räume eine Einbauzeit von einer Woche eingeplant werden müsse. Es entsteht eine Diskussion, ob ein Handwerksbetrieb in der Lage sei, die Maßnahme umzusetzen. Herr Tegeler regt an, jede Schule gesondert auszuschreiben. Somit können unterschiedliche Firmen mit den Arbeiten beauftragt werden.

Mitglied Blömer verweist auf die Belastung für Lehrer und Kinder, im Unterricht eine Maske tragen zu müssen. Bezugnehmend gibt Mitglied Bramlage zu Bedenken, die Investition nicht von den Masken abhängig zu machen. Sie fragt an, ob ein langfristiger Nutzen von den Anlagen zu erwarten sei, um Mittel in Höhe von 800.000,- Euro und die zu erwartenden Folgekosten bereitzustellen.

Ingenieur Friedrich teilt mit, dass der Förderantrag für die Oberschule später gestellt worden sei und hier der Bewilligungszeitraum voraussichtlich September 2022 ende. Somit könne bei der Oberschule der Zeitraum der Sommerferien für Umbauarbeiten mit eingeplant werden.

Weiter teilt er mit, dass bei Neubauten von Schulen, wie z.B. die Adolf-Kolping-Schule in Lohne RLT-Anlagen mit eingeplant werden, um die Luftqualität in den Räumen dauerhaft zu verbessern. Dies entspräche dem derzeitigen Stand der Technik.

Mitglied Windhaus merkt an, im Beschluss müsse sichergestellt werden, dass die Umsetzung der Maßnahme in der geforderten Frist erfolge.

Er stellt den Antrag, den Beschluss dahingehend zu ändern, dass die Räume nur mit RLT-Anlagen ausgestattet werden, sofern die Fördermittel zur Auszahlung kommen. Auch müssen alle ausführenden Firmen wissen, dass eine Befristung einzuhalten sei.

Mitglied Fiebig fragt an, ob noch Gelder für die Digitalisierung und einem leistungsfähigen WLAN zur Verfügung stehen, sollten die RLT-Anlagen eingebaut werden. Hierzu teilt die Verwaltung mit, dass es sich um unterschiedliche Fördermaßnahmen handle.

Bürgermeister Bittner bedankt sich bei Herr Tegeler für seine Ausführungen und verabschiedet ihn.

Über den Antrag von Mitglied Windhaus wird wie folgt abgestimmt:

Beschlussvorschlag:

Den positiven Förderbescheid für die Oberschule vorausgesetzt, sollen alle beantragten Räume mit RLT-Anlagen ausgestattet werden, sofern die Fördermittel zur Auszahlung kommen. Die finanziellen Mittel sind in den Haushalt 2022 einzuplanen.

Nach Vorlage der Planungen und der ermittelten Kosten durch ein zu beauftragendes Ingenieurbüro erfolgen die weiteren Beratungen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**zu 5 Kostenbeteiligung der Stadt Dinklage inkl. der Beschulung der Förderschule Kardinal-von-Galen Haus Dinklage
Vorlage: DS-18-0600**

Hauptamtsleiter Echtermann trägt anhand der Sitzungsvorlage DS-18-0600 vor und zeigt sich über das eingegangene Schreiben der Anwaltskanzlei überrascht, in dem ein jährlicher Betrag in Höhe von 245.000,- Euro für die Beschulung der Grundschulkinder in Kardinal-von-Galen Haus gefordert werde.

Er führt zu den mit dem Kardinal-von-Galen-Haus getroffenen Vereinbarungen aus und teilt mit, dass keine finanziellen Absprachen getroffen wurden.

Schulleiterin Stottmann äußert ihren Unmut darüber, dass sich der Schulleiter mehr Kinder aus den jeweiligen Einzugsgebieten aufnehme, wie vereinbart wurde. So habe die Kardinal-von-Galen Schule Schwierigkeiten, die 3-Zügigkeit zu erhalten. Bezugnehmend teilt Schulleiterin Herms-Westendorf mit, dass hauptsächlich Kinder ohne Förderbedarf das Kardinal-von-Galen-Haus besuchen, die dann an den Grundschulen fehlen. Auch werde missachtet, dass seitens des Kardinal-von-Galen Hauses keine Zusagen erfolgen dürfen, bevor der Elternabend und die Einschulungsgespräche an den Grundschulen stattgefunden haben.

Mitglied Windhaus regt an, unter den geschilderten Bedingungen eine Fortführung der Beschulung am Kardinal-von-Galen Haus zu diskutieren.

Mitglied Bramlage merkt an, dass das Kardinal-von-Galen Haus eine gesicherte Hausaufgabenbetreuung anbiete und sich somit viele Eltern für das Kardinal-von-Galen Haus entscheiden. Bezugnehmend teilt Schulleiterin Herms-Westendorf mit, dass auch an den Grundschulen eine Hausaufgabenbetreuung angeboten werde.

Mitglied Nordiek gibt zu Bedenken, dass durch die Beschulung der Regelschulkinder der Standort des Kardinal-von-Galen Hauses gesichert werde.

Bürgermeister Bittner merkt an, dass das Verhältnis zum Kardinal-von-Galen Haus gut sei und er werde das Gespräch suchen.

Mitglied Bausen schließt sich den Ausführungen an. Sie hält es für wichtig, dass die Schulen nicht gegeneinander ausgespielt werden.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

**zu 6 Antrag der Grundschulen auf Ankauf von Musikinstrumenten
Vorlage: DS-18-0601**

Hauptamtsleiter Echtermann trägt anhand der Sitzungsvorlage DS-18-0601 vor.

Schulleiterin Stottmann teilt mit, dass die Bläserklassen bei den Schülern sehr beliebt seien. Da aufgrund der Corona-Pandemie im letzten Jahr keine Bläserklasse angeboten wurde, sei die Nachfrage bei den Schülern sehr hoch.

Beschlussvorschlag:

Für den Kauf von 18 neuen Musikinstrumenten wird ein Betrag in Höhe von 12.000,00 € außerplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 7 Mitteilungen

Seitens der Verwaltung liegen keine Mitteilungen vor.

zu 8 Anfragen und Anregungen

Seitens des Ausschusses liegen keine Anfragen oder Anregungen vor.

Claudia Bausen
Stellv. Vorsitzende

Heidi Bellersen
Protokollführung

Frank Bittner
Bürgermeister